



Programme für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14**

| Persönliche Angaben | |
|--|--|
| Name, Vorname: | Bernholz Florian |
| Studiengang an der FAU: | Wirtschaftswissenschaften (BWL) |
| E-Mail: | Studium.fb@hotmail.de |
| Gastuniversität: | Lappeenranta University of Technology |
| Gastland: | Finnland |
| Studiengang an der Gastuniversität: | Business Administration and Management / Industrial Management |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr): | Akademische Jahr 13/14 August - Mai |
| Darf der Bericht veröffentlicht werden? | Ja |
| Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? | Beides ja |

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Datum:

Unterschrift:

Erfahrungsbericht Finnland

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zu Beginn meines Studiums hatte ich mich schon einmal mit einem Auslandsaufenthalt beschäftigt, dann aber immer wieder verworfen. Mehr oder weniger spontan habe ich mich dann zu Beginn des 3. Semester auf Restplätze der WISO beworben und dabei ist mir besonders eine kleine Universität im Südosten Finnlands aufgefallen.

Als ich schon nicht mehr daran geglaubt habe noch einen Studienplatz im Ausland zum WS 13/14 zu bekommen wurde ich von Professor Brem zu einem kleinen Interview eingeladen und mir wurde angeboten ein ganzes akademische Jahr an der Lappeenranta University of Technology zu studieren. Die Restplatzvergabe hatte sich leider soweit verzögert, dass alle Deadlines an der Gasthochschule verstrichen waren. Mit Hilfe des Internationalen Büros und des International Student Affairs Office der Gasthochschule konnten dann aber in nur einer Woche alle nötigen Unterlagen bereitgestellt werden und dem Auslandsaufenthalt stand nichts mehr im Wege. Die Bewerbung an der Gasthochschule und das Einreichen der nötigen Unterlagen sind durch das Online Programm Mobility Online sehr einfach und unkompliziert.

Nun begann aber erst die heiße Phase der Planung, da ich der erste FAU Wirtschaftstudent an der LUT war, nahm besonders die Kursplanung und der Abschluss von Learning Agreements sehr viel Zeit in Anspruch. Ich füge eine Liste mit den belegten Kursen und den äquivalenten FAU Kursen bei.

Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Da es nur sehr begrenzt Direktflüge nach Lappeenranta gibt würde ich die Kombination Flug/ Zug empfehlen, wenn ihr nicht gerade in nächster Nähe zum Flughafen Düsseldorf Weeze wohnt. Dort fliegt RyanAir mittwochs und sonntags direkt nach Lappeenranta.

Ich habe immer die Verbindung München – Helsinki (Lufthansa oder Finnair ab 130€) und dann die Zugverbindung Tikkurila – Lappeenranta gewählt. Der Bahnhof Tikkurila ist sehr gut mit dem Bus vom Flughafen Helsinki/Vantaa in ca. 20 min zu erreichen. Die gesamte Reisedauer von München nach Lappeenranta belief sich auf vier bis fünf Stunden (2 Std. Flug + 2-3 Std. Zug, je nach Verbindung). Die Kosten für den Zug variieren sehr stark nach Abfahrtszeit für die erste Fahrt nach Lappeenranta belaufen sich die Kosten zwischen 40-60€. Nach Erhalt des Studentenausweises erhält man 50% Ermäßigung auf alle Bahnfahrten innerhalb Finnlands.

Unterkunft (Wohnheim, privat)

Bezüglich der Unterkunft gibt die Stadt Lappeenranta eine Wohnungsgarantie für Studenten. LOAS, die Lappeenranta Student Housing Foundation bietet Wohnheimsplätze über die ganze Stadt verteilt an. Die Anmeldung für einen Wohnheimsplatz läuft ganz unkompliziert online über die Website von LOAS. Nach ca. 4 Wochen erhält man dann ein Angebot für ein voll möbliertes Zimmer mit Küche und Bad (Optionen: Einzelzimmer, 2-Zimmer, oder 3-Zimmer- Appartement. Mietkosten ca. 250-300€)

Ich habe im Wohnheim Karankokatu 4 in einem 2-Zimmer-Appartement gewohnt, welches auf halber Strecke zwischen Stadt und Universität liegt (ca. 4km beide Richtungen). Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, aber der nahegelegene Supermarkt (Valintatalo) hat ein eher beschränktes Angebot und ist vergleichsweise teuer.

Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Studium an der LUT ist sehr interaktiv und die meisten Kurse der School of Business und Industrial Management werden als Blockveranstaltungen angeboten. Insgesamt habe ich 10 Kurse zu 50 ECTS belegt. In den meisten Kursen muss man zusätzlich zur Prüfungsleistung noch eine Zusatzleistung erbringen (Gruppenarbeiten, Case-Studies, Seminararbeiten, Präsentationen).

Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war sehr familiär. Professoren und Dozenten hatten immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme. Zudem waren sie sehr gut erreichbar und E-Mails wurden meist schon innerhalb der nächsten Stunde beantwortet.

Die Betreuung durch das International Office war ebenfalls sehr unkompliziert. Ms. Virpi Maunuksela macht dort einen wirklich Klasse Job.

Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Da ich an der Gastuniversität keinen Sprachkurs belegt habe, kann hier nicht sehr viel zu schreiben. Nur so viel, die LUT hat wie die FAU ein eigenes Sprachenzentrum mit einem breiten Angebot an Fremdsprachen. Die Kurse sollten kostenlos sein.

Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der LUT ist sehr gut und lädt zum lernen und studieren ein. Zwischen den Vorlesungen gibt es z.B. auch die Möglichkeit für ein paar Minuten in Sitzsäcken (Fatboys) zu entspannen. Die Universitätsbibliothek bietet genügend Computerarbeitsplätze und die Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit bei Bücher -und Quellensuche. Etwas gewöhnungsbedürftig sind die Öffnungszeiten der Bibliothek (Mo-Do, 8:00-18:00, Fr, 8:00-15:30). Zudem gibt es einige Gruppenarbeitsräume die pro Student täglich für drei Stunden reserviert werden können. Diese Gruppenräume sind ebenfalls gut ausgestattet mit Computern und Beamer. Zusätzlich zu diesen Räumen gibt es noch reine Computerräume die außerhalb der Kurszeiten ebenfalls frei genutzt werden können.

Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Der Alltag in Lappeenranta wird besonders durch das Studentenleben geprägt und der Kontakt zu anderen Internationalen Studenten ist besonders wichtig. Zu Beginn des Semester gibt es viele studentische Veranstaltungen und Parties für die Neulinge.

Mit dem Fahrrad oder mit dem Kajak lassen sich Lappeenranta und der Saimaa See besonders gut erkunden. Große Sehenswürdigkeiten bis auf ein altes Fort mit ein paar Museen und dem Hafen von Lappeenranta gibt es aber nicht. Dafür erlebt man eine einzigartige Natur und wunderschöne Sonnenuntergänge am See. Wer mehr Action und Sightseeing möchte, für den sind Helsinki und das Nahe Talinn und St Petersburg umso sehenswerter.

Zur weiteren Freizeitgestaltung bietet die Universität ein gutes Sportprogramm das man mit dem Salut Sports Pass das ganze Semester nutzen kann. Zudem gibt es in den Wintermonaten über die ganze Stadt verteilt Eislauf -und Eishockeyplätze. Das Saunieren ist ja bekanntlich etwas ganz große in Finnland und in den Wohnheims eigenen Saunen mindestens zweimal die Woche kostenlos möglich. Außerdem gibt es zu jeder Gelegenheit Saunaparties.

Die Lebenshaltungskosten sind aufgrund der höheren Lebensmittelpreise schon wesentlich höher als in Deutschland. Ich habe ca. 150 - 200 € mehr pro Monat gebraucht. Zum Geldabheben, ich hatte mir ein DKB-Konto eingerichtet mit dem man mit der Visa-Card weltweit kostenlos Geldabheben kann. Vieles in Finnland geht ohne Bargeld und Kreditkarten sind das erste Zahlungsmittel.

Finnland hat ein sehr gutes Mobilfunknetz und Prepaidkarten sind ab 10€ inklusive Startguthaben erhältlich. Mit den Prepaidkarten hat man auch die Möglichkeit, mobiles Internet zu buchen zu können (gängige Provider sind DNA oder Saunalahti).

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Alles in allem waren die zehn Monate in Finnland ein Zeit die ich nicht missen möchte. Mit vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen. Besonders der Zusammenhalt unter den internationalen und nationalen Studenten und die interaktive Lehrweise in der Universität haben mir besonders gefallen. Die schlechteste Erfahrung war eigentlich, das die zehn Monate wie im Flug vergangen sind und ich die Heimreise antreten musste.

Wichtige Ansprechpartner und Links

Ms. Virpi Maunuksela

International Coordinator

tel. +358 40 738 1315

e-mail Virpi.Maunuksela@lut.fi

Infos zur Universität und zum Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule

<http://www.lut.fi/web/en/>

www.uni.lut.fi

LOAS Housing Foundation

www.loas.fi

Salut Sports Pass und Sportangebot

<http://www.salut.fi/en/>

Anrechenbare Kurse

| | |
|---|------------------------------------|
| Global Innovation Network | Produktentwicklung- & Management I |
| Case Course in Strategy Consulting (alternativ) | |
| International Business Strategies (alternativ) | Marketing Management |
| Strategic Global Marketing Management | |
| Software and Application Innovation | Prozess- & Informationsmanagement |
| Managing in the Global Environment | Internationale Unternehmensführung |
| Case-course of Business | Fallstudienseminar |

| | |
|--|-----------------------------------|
| The Transformation of A Modern Industrial Society: The Finnish Model | Internationale Studien I |
| Business Process Management and Information | Prozess- & Informationsmanagement |

| | |
|---|--|
| Technologies | |
| Innovation Management and New Product Development | Produktentwicklung- & Management II |
| Social Sustainability | Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement |
| Global Sourcing | Operation and Logistics I |
| Business In Russia | Strategisches & Internationales Management II |